

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Erkeln



Sitzungs-Nr.: **Erkeln/001/09-14**
Sitzungs-Tag: **20.01.2010**
Sitzungs-Ort: **Erkeln, Gaststätte Feistel**

Beginn der Sitzung: **20:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **22:10 Uhr**

CDU:

Christoph, Helmut
Giefers, Raimund
Steinhage, Hermann
Welling, Paul
Wiemers, Peter
Willeke, Burkhard
Zimmermann-Roßbach, Maria

SPD:

Göke, Johannes
Korte, Ekkehard
Kühlewind, Manfred
Lazik, Thomas
Multhaupt, Hans-Jürgen
Roski, Michael
Schmidt, Heinz

Liste Zukunft:

Altmiks, Josef

FDP:

Hartmann, Beate

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Begrüßung durch den Altersvorsitzenden**
- 2. Bestellung eines/r Schriftführers/in**

3. Wahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden
4. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen durch den/die Vorsitzende/n
5. Benennung von Vorschlagspersonen für die Wahl des/der Bezirksverwaltungsstellenleiters/in
6. Verabschiedung des Ortsheimatpflegers Ludwig Beine
- 6.1. Rodung der Kuppe auf dem Kreuzberg
7. Wahl eines neuen Ortsheimatpflegers bzw. einer neuen Ortsheimatpflegerin
8. Ausbau eines Gehweges an der "Neuen Straße"
9. Versetzung des Ortsschildes an der "Neuen Straße" Richtung Tietelsen
10. Entkrautung von Gullis und Transformator im "Kapellenweg"
11. Anlage einer Straßenlaterne an der "Rhederstraße"
12. Prüfung der Möglichkeit einer schnellen DSL-Verbindung für Erkeln
13. Besprechung der Leerstandssituation in Erkeln
14. Bekanntgaben der Verwaltung
15. Anfragen der Ausschussmitglieder
16. Anfragen der Zuhörer

Der **Altersvorsitzende, Ekkehard Korte**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer sowie die Zuhörer. Der Altersvorsitzende **stellt die Beschlussfähigkeit** fest. Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung durch den Altersvorsitzenden

Die Begrüßung erfolgte bereits mit Eröffnung der Sitzung.

2. Bestellung eines/r Schriftführers/in

Der Bezirksausschuss beschließt **einstimmig**, Herrn Raimund Giefers zum Schriftführer zu bestellen.

3. Wahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Der Bezirksausschuss wählt in einem Wahlgang in geheimer Abstimmung:

Die Ratsherren **Hermann Steinhage** zum **Vorsitzenden** (6 Stimmen) und **Hans Multhaupt** zum **stellvertretenden Vorsitzenden** (3 Stimmen).

4. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen durch den/die Vorsitzende/n

Die anwesenden sachkundigen Bürger/innen (ordentliche und stellvertretende Mitglieder) werden durch den Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und verpflichtet. Hierzu erheben sich alle Mitglieder des Bezirksausschusses von den Plätzen und der Vorsitzende verliest folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Brakel erfüllen werde. *So wahr mir Gott helfe.*“

Beschluss:

5. Benennung von Vorschlagspersonen für die Wahl des/der Bezirksverwaltungsstellenleiters/in

Der Bezirksausschuss schlägt folgende Person **einstimmig** zur Wahl zum Bezirksverwaltungsstellenleiter vor:

Raimund Giefers, Bellerweg 8, 33034 Brakel-Erkeln.

6. Verabschiedung des Ortsheimatpflegers Ludwig Beine

Nach 10 jähriger Amtszeit möchte Herr Beine das Amt des Ortsheimatpflegers gern einem Nachfolger bzw. einer Nachfolgerin übergeben.

Der Ausschuss dankt Herrn Beine für die von Ihm geleistete ehrenamtlich Arbeit, und überreicht hierzu eine Fotokollage auf Leinwand. Diese, von

Thomas Behler erstellte Kollage, zeigt Bilder der 1150 Jahrfeier aus dem Jahre 2006, welche sicherlich den Höhepunkt der Amtszeit Ludwig Beines darstellt.

Weitere Projekte waren unter anderem:

- Eine zweite Wasserzapfstelle auf dem Friedhof
- Mauern eines Dorfbrunnen aus Bruchsteinen
- Sanierung der Mühle
- Pflege des Ehrenmals mit Unterstützung seiner Frau Margret
- Und seine vielfältigen Aktivitäten in den Vorständen der örtlichen Vereine und der Kirchengemeinde, sowohl vor, als auch während seiner Amtszeit als Ortsheimatpfleger.

Als laufendes Projekt würde er gern das Kreuz auf dem Kreuzberg so frei schneiden, das dies vom Ort her wieder sichtbar ist.

Alle Anwesenden wünschen Ihm weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und eine weiterhin gute konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Dorfes Erkeln.

6.1. Rodung der Kuppe auf dem Kreuzberg

Um Herrn Beine und den an diesem Projekt beteiligten Stellen Handlungsspielraum zu geben erweitert der Ausschuss die Tagesordnung um Punkt 6.1.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Kreuz im Jahre 1889 auf einer Freifläche errichtet und die Aufforstung laut Dorfchronik erst 1954 von Schulkindern durchgeführt wurde, fasst der Ausschuss folgenden **einstimmigen** Beschluss:

Die Kuppe auf dem Kreuzberg sollte in Abstimmung mit den zuständigen Behörden großzügig bis ganz gerodet werden, um wieder eine freie Sicht auf das Kreuz zu ermöglichen, dem er seinen Namen verdankt.

7. Wahl eines neuen Ortsheimatpflegers bzw. einer neuen Ortsheimatpflegerin

Der Ausschuss wählt **einstimmig Frau Renate Montino, Kapellenweg 10, 33034 Brakel** zur neuen Ortsheimatpflegerin.

Die offizielle Ernennung erfolgt in Kürze durch den Kreisheimatpfleger Martin Koch. Sie und die Ausschussmitglieder freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

8. Ausbau eines Gehweges an der "Neuen Straße"

Die Ausschussmitglieder nehmen Einsicht in die Skizze der Verwaltung. Nach eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss **einstimmig**, die vom Bauamt vorgeschlagene und mit dem Straßenbaulastträger dem Landesbetrieb Straßen NRW abgestimmte Lösung in 2010 komplett durchzuführen. Ziel ist und bleibt ein Fußweg von der Scheune Potthast bis zum Tillmannweg.

Die Maßnahme soll in enger Abstimmung mit dem Bauamt und den Anliegern erfolgen, die bereit sind, die eingeplanten Eigenleistungen zu erbringen. Näheres soll u.a. in der nächsten Sitzung des Ausschusses mit Beteiligung der zuständigen Verwaltungsmitarbeiter beraten und entschieden werden.

9. Versetzung des Ortsschildes an der "Neuen Straße" Richtung Tietelsen

Der Landesbetrieb Straßen NRW hat, laut Aussage des Bauamtes, in einem Ortstermin die Versetzung des Ortsschildes an der „Neuen Straße“ in Richtung Tietelsen und die Anlage einer Querungshilfe in Höhe der Ausfahrt „Schlehdornweg“ abgelehnt. Der Ausschuss nimmt diese Entscheidungen mit Bedauern und Unverständnis zur Kenntnis.

Angesichts der Bebauungspläne auf beiden Straßenseiten und der bereits dort wohnenden jungen Familien mit schulpflichtigen Kindern, sollte zumindest zur Reduzierung der Geschwindigkeit das Ortsschild von der „Scheune Pott“ bis vor das Grundstück „Hampel“ verschoben werden. Durch die dann im Querungsbereich zulässige Höchstgeschwindigkeit von **50KM/h** würde ein Überqueren der Fahrbahn vom „Schlehdornweg“ Richtung des noch anzulegenden einseitigen Fußweges erheblich sicherer.

10. Entkrautung von Gullis und Transformator im "Kapellenweg"

Der Kapellenweg befindet nach einhelliger Meinung des Ausschusses im keinem besonders guten Zustand. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, sprich Bauamt und Bauhof hier, falls nicht bereits geschehen, besonders im Bereich des Transformators für Abhilfe zu sorgen.

Der Apfelbaum, dessen Laub und Äpfel häufig den Gulli verstopfen, kann nach einstimmiger Einschätzung des Ausschusses entfernt werden. Auch die seit längerem im oberen Bereich des Kapellenweges geplante Zuführung des Regenwassers zum „Wassergraben“ sollte weiter verfolgt werden.

Da nach dem letzten Hochwasserereignis nur eine notdürftige Reinigung durch die örtliche Löschgruppe der freiwilligen Feuerwehr erfolgte, bittet der Ausschuss um eine weitere Grundreinigung des Kapellenweges. (z.B. auch vor der Trockenmauer zwischen den Eigentümern Montino und Deutscher).

11. Anlage einer Straßenlaterne an der "Rhederstraße"

Der Ausschuss befürwortet einstimmig den Antrag der Familie Balke, und bittet das Bauamt, da das Wohnhaus der Familie Balke innerhalb der OD steht, die beantragte zusätzliche Straßenlampe zwischen den Häusern Balke und Kortenschulte an der „Rheder Str.“ aufzustellen.

12. Prüfung der Möglichkeit einer schnellen DSL-Verbindung für Erkeln

Ekkehard Korte weist darauf hin, dass nach einer kreisweiten Befragung aller Haushalte eine Studie in Auftrag gegeben wurde, deren Ergebnisse im November 2009 der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. So bestehen, neben vielen anderen Ortschaften im Kreis Höxter, auch in Erkeln nur unzureichende Internetverbindungen.

Für 2010 hat der Bund aus Mitteln des Konjunkturpaketes II dem Kreis Höxter für den Breitbandausbau ca. 1 Mio. €, die Stadt Brakel zusätzlich 145.000 € zur Verfügung gestellt. Ziel und Kernaussage aller im Rat und Kreistag vertretenden Parteien war der politische Wille sich für schnellere Internet Verbindungen kreisweit einzusetzen. Der Bezirksausschuss Erkeln unterstützt dieses Ziel ebenfalls **einstimmig**.

Die zuständigen Stellen bei Stadt, Kreis bzw. Wirtschaftsförderungsgesellschaft werden gebeten mit Nachdruck zu verhandeln um zeitnah eine Lösung für Erkeln zu finden. Der Ausschuss stellt sich zudem die Frage, ob es nicht technisch möglich ist, das vorhandene Ortsnetz über die entlang des Knotenpunktes (alte Telefonzelle) oder an der B64 verlaufenden Glasfaserleitungen mittels s.g. Umsetzer erheblich schneller zu machen.

13. Besprechung der Leerstandssituation in Erkeln

Herr Giefers führt aus, dass er als Bezirksverwaltungsstellenleiter bereits am 11.6. 2008 eine Bestandserhebung bezüglich der in Erkeln vorhandenen Leerstände an die Verwaltung gegeben hat. Diese, und die von allen anderen Ortschaften der Stadt Brakel aufgenommenen Leerstände führten letztlich unter Bürgermeister Spieker zu einem Förderprogramm für den Erwerb und Umbau älterer Gebäude in den Ortskernen und hat auch in Erkeln die Lage deutlich entspannt. Zwei schon länger leer stehende und verfallene Bauten können nach seiner Meinung nur noch abgerissen werden. Auch hierzu wäre eine Förderung oder in Einzelfällen der Erwerb und Abriss durch die Kommune dem Ortsbild sehr förderlich. Auch ein gewisses Entgegenkommen bei den Entsorgungskosten der Mülldeponien wäre wünschenswert.

Sicherlich ergibt sich hier noch ein enormer Gesprächsbedarf. Da sich dieses Thema aber in einer nichtöffentlichen Sitzung wesentlich konkreter behandeln lässt, wird vom Ausschuss **einstimmig** gewünscht, es bei der nächsten „Nichtöffentlichen Sitzung“ erneut zu beraten.

Der Bezirksverwaltungsstellenleiter und der Ausschussvorsitzende sollen mit den in Betracht kommenden Eigentümern das Gespräch zu suchen, und soweit möglich, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

14. Bekanntgaben der Verwaltung

- Ein Antrag auf Grunderwerb durch die Stadt Brakel im Zuge anderer Grundstücksgeschäfte am „Tweeteweg“ wurde abgelehnt. Die Verwaltung ist der Ansicht, dass die vorhandene Straßenparzelle mit 5m im Kreuzungsbereich, bzw. 4,2m/4,7m an der hinteren Bebauung für den auf dieser Straße vorherrschenden Verkehr völlig ausreicht.
- Bei der Vergabe des Klimaschutzpreises 2009 der RWE wurden 2 Anträge Erkelter Vereine berücksichtigt. So erhalten die „Tanzmäuse“ des TUS Erkeln für die Reinigung der Grünstreifen entlang einiger Wirtschaftswege und die „Jungschützen“ für den Bau und die Pflege von Nistkästen jeweils 200,00 €.

15. Anfragen der Ausschussmitglieder

- Die Anregung, bei der Durchführung des für Ende März geplanten Umwelttages ggf. die Rodung des Kreuzbergwäldchens mit einzuplanen wird angenommen und soll bei der nächsten Sitzung des Ausschusses mit beraten und geplant werden.

16. Anfragen der Zuhörer

- Hermann Pott regt an, nicht nur das amtliche Ortseingangsschild sondern auch die in der Nähe stehende Begrüßungstafel Richtung „Hellweg“ zu versetzen.
- Werner Potthast bittet um Instandsetzung der Pflasterstraße „Zur Steinbreite“ vom Kreuzungsbereich Köring/Bobbert bis Peter Wiemers. Er führt aus, dass durch mehrere Ausbesserungsarbeiten die Fahrbahn sehr uneben sei. Dies führt, da der Weg auch bei Beerdigungen von der Kirche bis zum Friedhof von allen Teilnehmern genutzt wird zu erheblichen Gefahren, gerade bei Nässe und winterlichen Straßenverhältnissen.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Mit einem Dank an alle Ausschussmitglieder schließt der Vorsitzende um 22:10 Uhr die Sitzung.

gez. Korte
(Altersvorsitzender bis TOP 3)

gez. Giefers
(Schriftführer)

gez. Steinhage
(Vorsitzender ab TOP 4)